



## Starksein in der Schwäche

■ Jesus leidet Angst.  
**Der für uns Blut geschwitzt hat.**

Wir machen Entwürfe. Wir haben Pläne, wir träumen Träume. Manchmal aber, unvermittelt, mittendrin: Angst. Schwarz vor den Augen, Wege brechen ein, vernebelt ist die Zukunft.

Wo ist Halt, wo sind Sicherungen, wo können wir uns festhalten? Jesus Christus, der die Angst am Ölberg leiden musste, bangt mit uns in unseren Ängsten.



■ Jesus wird verhöhnt.  
**Der für uns gegeißelt worden ist.**

Wir brauchen Menschen, wir mögen Freunde um uns, wir suchen Gemeinschaft. Manchmal aber, eisig, mittendrin: Einsamkeit. Worte, die kaltstellen, Sätze, die fix und fertig machen.

Wir sind erledigt. Wo ist der Dank, wo das Vertrauen? Jesus Christus, der den Platz der Kaltgestellten einnehmen musste, sitzt neben uns in unserer Einsamkeit.



■ Jesus wird mit Dornen gekrönt und gedemütigt.  
**Der für uns mit Dornen gekrönt worden ist.**

Unser Ansehen ist uns wichtig, wir haben einen guten Ruf. Wir haben einen Platz in der Gesellschaft. Manchmal aber, mittendrin, unvermittelt, werde ich bloßgestellt, meine Absichten verspottet, in der Öffentlichkeit verrissen, in den Medien angegriffen und gedemütigt.

Jesus Christus, mit einer Dornenkrone verspottet und lächerlich gemacht, hat auch in seiner Demütigung seine Würde wie ein König bewahrt.



■ Jesus trägt das schwere Kreuz.  
**Der für uns das schwere Kreuz getragen hat.**

Wir wollen bestimmen, wir versuchen unser Leben zu gestalten, wir halten das Steuer unseres Lebens fest in unseren Händen. Manchmal aber, schwer und kantig, mittendrin: das Kreuz.

Der Entwurf des Lebens misslingt, die Aufgaben werden schwer, eine Krankheit hindert uns, der liebste Mensch vertraut uns nicht mehr.

Wo ist die Kraft, wo die Geduld, wie sollen wir durchhalten? Jesus Christus, der das Kreuz nach Golgota tragen musste, geht mit uns unter unseren Kreuzen.



■ Jesus stirbt am Kreuz.  
**Der für uns gekreuzigt worden ist.**

Wir lieben das Leben, wir kosten es aus. Wir möchten es festhalten und genießen, wir wünschen uns eine Zukunft, die nie aufhört. Manchmal aber, blitzartig, mittendrin: Tod.

Ein Unfall gefährdet unser Leben, eine Krankheit bringt uns an den Rand des Todes, ein Vater, eine Mutter stirbt.

Wo ist ein Horizont, wohin werden wir gehen? Jesus Christus der am Kreuz sterben musste, führt uns aus dem Tod heraus, schenkt uns unzerstörbares Leben.

## Wie stark bin ich?

Österreich ist in den wintersportlichen Disziplinen meist sehr erfolgreich. Wenn die Sieger nach ihrer mentalen, psychischen Stärke gefragt werden, sagt z.B. Michael Walchhofer, dass seine Kraftquelle seine eigene junge Familie ist; Gregor Schlierenzauer nennt seine Herkunftsfamilie als Ursache seiner unglaublichen Stärke als kaum Achtzehnjähriger.

**Familienstrukturen werden immer brüchiger**  
Familien zerbrechen immer häufiger. Krankheit kann dem bisherigen Leben eine totale Wende bringen. Plötzliche Todesfälle drohen Menschen aus dem sicheren Geleise zu werfen. Berufliche Rückschläge können sehr belastend sein, für die ganze Familie. Ehrenamtliches Engagement in Vereinen und Organisationen macht sich leider nicht immer „bezahlt“ und schafft Enttäuschung und Frust.

Woher nehme ich in solchen oder ähnlichen Situationen die nötige Kraft? Wo finde ich Halt, wenn die bisherigen stabilen Säulen meines Lebens zu zerbröckeln beginnen?

## Wo kann ich mein Leben festmachen?

Ich merke, dass ich mein eigenes Leben und mein Glück nur bedingt bei Menschen anbinden kann; denn kein Mensch vermag einem anderen unbedingte Sicherheit zu geben, auch wenn wir uns dies sehr wünschen und selber dazu bereit sind, Sicherheit zu schenken. In dieser Frage stoße ich immer wieder auf ein Wort aus dem Psalm 18:

„Mit dir erstürme ich Wälle, mit meinem Gott überspringe ich Mauern. Darum will ich dir danken, Herr, vor den Völkern, ich will deinem Namen singen und spielen.“ (Psalm 18,8 und 10)

Das ist natürlich eine Antwort des Glaubens auf die oben gestellte Frage, die nicht jeder für sich annehmen kann.

## Gott schenkt Zuversicht und Kraft

In diesem Psalmwort liegt eine ungeheure Dynamik und Kraft; es ist aus dem Vokabular des Krieges genommen: einen Wall erstürmen, Mauern (der Verteidiger) überspringen. Da steckt Kraft dahinter und sehr viel Mut. Unser christlicher Glaube verspricht uns diese Kraft, wenn wir unser Leben an Gott festmachen, ihm unser Vertrauen schenken.

## Menschen haben Erfahrungen mit Gott gemacht

Immer wieder bestätigen mir Menschen, die ein schlimmes Los getroffen hat, dass sie auf einmal stark und die Hoffnung wieder lebendig geworden ist, dass sie wieder ein festes Fundament unter ihren Füßen spüren. Solche Menschen sind überzeugt, dass Gott ihnen diesen Lebensmut zukommen ließ. Das Jahr 2008 ist noch jung. Wer es kann, möge sein Leben in Gottes Hand legen, denn mit „meinem Gott überspringe ich Mauern“.

Gute Erfahrungen mit Gott wünscht Ihnen  
Ihr Pfarrer

*Josef Schuster*

## Der Psalm 18: Danklied für Rettung und Sieg

*Ich will dich rühmen, Herr, meine Stärke, Herr, du mein Fels, meine Burg, mein Retter, mein Gott, meine Feste, in der ich mich berge, mein Schild und sicheres Heil, meine Zuflucht.*

*Mich umfingen die Fesseln des Todes, mich erschreckten die Fluten des Verderbens. In meiner Not rief ich zum Herrn und schrie zu meinem Gott.*

*Er griff aus der Höhe herab und fasste mich, zog mich heraus aus gewaltigen Wassern. Er führte mich hinaus ins Weite, er befreite mich, denn er hatte an mir Gefallen.*

*Du, Herr, lässt meine Leuchte erstrahlen, mein Gott macht meine Finsternis hell. Mit dir erstürme ich Wälle, mit meinem Gott überspringe ich Mauern.*

*Du schaffst meinen Schritten weiten Raum, meine Knöchel wanken nicht. Darum will ich dir danken, Herr, vor den Völkern; ich will deinem Namen singen und spielen.*

So lautet der ganze Psalm 18; in eindrucksvoller und bildhafter Sprache dankt hier ein Mensch für seine Rettung durch Gott.

### @ Ein Blick ins Internet

■ Das Stift St. Lambrecht hat unter dem Titel „Schule des Daseins“ sehr umfangreiche Bildungsveranstaltungen ausgearbeitet, die zur Weiterbildung und zur Vertiefung der eigenen Spiritualität verleiten sollen. Nähere Informationen finden Sie unter: [www.schuledesdaseins.at](http://www.schuledesdaseins.at)

■ Sie sind auf der Suche nach wertvollen Andenken für eine Taufe, Erstkommunion, Firmung etc. Dann schauen Sie einmal im Online-Shop der Diözese Graz-Seckau nach. Zu finden unter [www.kirchenshop.at](http://www.kirchenshop.at)

■ Die qualitätsvolle Wochenzeitung „Die Furche“, die sich auf anspruchsvollem Niveau unterschiedlichsten Fragen der Zeit widmet, bringt auch online wichtige Hintergrundinformationen zu aktuellen Themen. Näheres unter [www.furche.at](http://www.furche.at)

### Herzliche Einladung zum Rosenmontagball

Die Pfarre Liezen freut sich sehr über Ihren Besuch bei unserem Ball am Rosenmontag, dem 4. Februar.

Der Ball wird um 20.00 Uhr feierlich mit einer schwungvollen Polonaise eröffnet. Für musikalische Unterhaltung sorgen in bewährter Art und Weise „Die Heimatstürmer“.

Eine besondere Überraschung wird die heutige Damenspende sein, die von eifrigen Händen in mühevoller Arbeit gefertigt wurden.



Sitzplatzreservierungen können Sie noch am Freitag, 1. Februar 2008, in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr im Pfarrhof bzw. unter der Telefonnummer 22425-21 vornehmen.

## Was Fasten bedeuten kann

- Fasten – fertigwerden mit schweren Situationen, die im Leben auf mich zukommen.
- Fasten – toleranter, liebenswürdiger, gütiger werden.
- Fasten – erkennen, dass nicht ich allein meine Bedürfnisse habe, sondern auch andere Menschen neben mir.
- Fasten – nachdenken über meine persönliche Aufgabe im Leben.
- Fasten – die Not des anderen sehen und nach meinen Talenten und Möglichkeiten zu lindern versuchen.
- Fasten – nicht mit dem Kopf durch die Wand, sondern mit Kopf, Herz und Vertrauen in Gott leben.
- Fasten – nicht ausgelaugt werden, sondern neue Freude und Kraft schöpfen.
- Fasten – wird auf diese Weise bereichern und Sinn in die Welt bringen.

### Fastensparen mit einem Sparwürfel

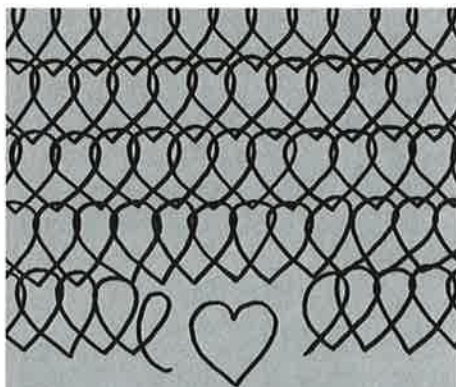
Diese Sparwürfel werden bei den Gottesdiensten am Aschermittwoch und am 1. Fastensonntag in unseren Kirchen ausgegeben, ebenso ein Fastenkalender mit Gedankenanstößen für jeden Tag der Fastenzeit.

Die Katholische Frauenbewegung lädt ein zum solidarischen Teilen mit Frauen in Not.

Sie unterstützt Frauenförderungsprojekte in Asien und Lateinamerika; Frauen haben damit die Chance, ihre Lebenssituation nachhaltig zu verbessern und sich für Gerechtigkeit und Frieden einzusetzen.

**Die Sparwürfel geben Sie an den beiden Sonntagen – 9. März und 16. März (Palmsonntag) an den Kirchtüren ab; Sie können Ihr Fastenopfer natürlich so wie bisher ins Körbchen bei den Kirchausgängen legen.**

Sie können Ihre Spende aber auch direkt mittels dem im Postamt aufliegenden Erlagschein auf PSK 1.250.000 einzahlen, oder Sie überweisen über das Internet: [www.meinespende.at](http://www.meinespende.at). Ebenso besteht die Möglichkeit, Ihren gefüllten Sparwürfel nach der Fastenzeit in der Pfarrkanzlei zur Weiterleitung der Spende an die Katholische Frauenbewegung abzugeben.



teilen macht stark

aktion familienfasttag  
psk 1.250.000

kfb katholische  
frauenbewegung

## Jahres-Statistik der Pfarre Liezen für 2007

### Taufen

In unserer Pfarre wurden im Jahr 2007 getauft: 34 Knaben und 41 Mädchen = insgesamt 75 Kinder (2006: 74); davon in Weißenbach 11 Kinder (6 Knaben, 5 Mädchen; 2006: 7). Aus fremden Pfarren wurden in Liezen getauft: 20 Kinder (2006: 27). 12 Pfarrangehörige von Liezen ließen ihre Kinder in fremden Pfarren taufen (2006: 11).

### Trauungen

Das Sakrament der Ehe spendeten sich in unserer Pfarre: 9 Paare, davon 1 Paar aus Weißenbach (2006: 17 Paare, davon kein Paar aus Weißenbach); in auswärtigen Pfarren: 9 Paare (2006: 9). Das sind insgesamt 18 Paare (2006: 26).

### Sterbefälle

73 Personen erhielten ein kirchliches Begräbnis (2006: 69); davon 10 Personen aus Weißenbach (2006: 8).

### Firmung

68 Firmkandidaten wurden von 12 Firmhelfern auf die Firmung vorbereitet.

### Erstkommunion

12 Tischmütter bereiteten 69 Kinder auf die Erstkommunion vor (davon 13 Kinder aus Weißenbach).

### Übertritte bzw. Rücktritte

In die katholische Kirche wurden 17 Personen aufgenommen (2006: 11).

### Austritte

25 Personen (2006: 33) haben ihren Austritt aus der röm.-kath. Kirche angezeigt; davon in Weißenbach: 5 Personen (2006: 6).

### Anmerkungen zur Jahresstatistik 2007 der Pfarre Liezen:

#### Taufen

Es kommen jedes Jahr wesentlich mehr Eltern aus anderen Pfarren zu uns, um ihr Kind taufen zu lassen, als Eltern aus unserer Pfarre ihr Kind in einer anderen Pfarre taufen lassen; der Grund ist meist, dass wenigstens ein Elternteil in unserer Pfarre seine Wurzeln hat, aber auch, weil wir die Sakramente sorgfältig vorbereiten und festlich feiern.

#### Sterbefälle

Im Vorjahr hat unsere Pfarre die Möglichkeit eines Gebetsteiles beim Begräbnis eines ausgetretenen Katholiken geschaffen, wenn es der besondere Wunsch der Angehörigen und wahrscheinlich auch im Sinne des Verstorbenen ist. Dieses Gebet verrichtet nicht der Herr Pfarrer, sondern ein von ihm beauftragter Mitarbeiter der Pfarre. Von dieser Möglichkeit eines Gebetes beim Begräbnis eines ausgetretenen Katholiken hat bisher nur eine Trauerfamilie Gebrauch gemacht. Wir bieten diese Möglichkeit aber weiterhin an. Ebenso erinnern wir daran, dass es möglich ist, für einen ausgetretenen Katholiken am Vorabend seines Begräbnisses eine Betstunde (Totenwache) in der Pfarrkirche abzuhalten, wenn die Angehörigen dies wünschen.

#### Rücktritte bzw. Übertritte

17 Rück- bzw. Übertritte in die Katholische Kirche hat es nach unseren Aufzeichnungen noch nie gegeben, worüber wir uns sehr freuen.

#### Austritte

Die Zahl der Austritte im Jahre 2007 gehört zu der niedrigsten in den letzten 15 Jahren. Dennoch schmerzt uns jeder Austritt. Die Pfarre bietet bei auftretenden Schwierigkeiten Vermittlerdienste an; vielleicht kann dadurch der Austritt verhindert werden.

# Andachten bei den Kreuzwegstationen am Kalvarienberg

## An allen Freitagen der Fastenzeit immer um 17.30 Uhr

Die 1. Andacht findet am Freitag, dem 8. Februar 2008 statt.

Wie Sie wissen, haben wir im Vorjahr zwei neue Bildstöcke auf dem Kalvarienberg errichtet und die beiden bestehenden umfassend renoviert, alle vier Stationen wurden vom Keramikünstler Werner Singer nach den Geheimnissen des Schmerzhafte Rosenkranzes neu gestaltet.

Wir wollen nun diese religiösen Wegzeichen in das Leben des Kirchenjahres einbinden, indem wir an allen Freitagen in der Fastenzeit bei einer oder mehreren Kreuzwegstationen am Kalvarienberg eine Andacht halten.

Ob wir bei einem Bildstock bleiben oder mehrere Stationen besuchen, hängt von der jeweiligen Witterung und vom Willen der Mitfeiernden ab. Eine Andacht findet aber auf alle Fälle statt – unabhängig von den Wetterverhältnissen.

Wir laden herzlich zur Mitfeier zu einer ungewöhnlichen Jahreszeit und Uhrzeit ein:

**Freitag, 17.30 Uhr: Treffpunkt beim 1. Bildstock am Fuße des Kalvarienberges.**

### Kreuzwegandachten in der Pfarrkirche:

Jeden Freitag der Fastenzeit um 18.30 Uhr, damit auch jene den Kreuzweg beten können, die den Weg auf den Kalvarienberg nicht schaffen oder die Dunkelheit fürchten.

### Kreuzwegandachten in der Kirche Weißenbach:

Jeden Donnerstag der Fastenzeit um 18.30 Uhr. Die Feier der hl. Messe schließt um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche und in der Kirche Weißenbach an.

## Gedanken zur Verabschiedung bei Feuerbestattungen

### Meine Beobachtung:

- Nach der **Feier in der Verabschiedungshalle** wird der Verstorbene mit dem Sarg zum Wagen der Bestattung gebracht, wo auch das letzte Gebet für den Verstorbenen stattfindet. Der Sarg wird dann in den Bestattungswagen gehoben.
- Nun verabschieden sich die Familienangehörigen von ihrem Verstorbenen mit einem Blumengruß, den sie ihm auf den Sarg legen.
- Immer häufiger kommt es vor, dass auch die anderen Trauergäste zum Sarg im Auto gehen, um sich zu verabschieden.

### Was hat das zur Folge?

- Viele Trauergäste gehen schon weg oder unterhalten sich in geringer Entfernung miteinander.
- Zurück bleiben nur die Familienangehörigen, wenn der Bestattungswagen aus dem Friedhof zu fahren beginnt. – Die Begräbnisfeier hat sich schon aufgelöst oder ist gerade dabei, es zu tun.

### Meine Gedanken dazu:

- Die Tage, die der Verstorbene in der **Aufbahnhalle** verbringt, sind dazu da, sich von einem Verstorbenen zu verabschieden.
- Beim **Begräbnis** sollten sich meiner Meinung nach nur mehr die Familienangehörigen mit einem Blumengruß auf dem Sarg im Bestattungswagen verabschieden.
- Alle Trauergäste bleiben so lange im Friedhof, bis der Bestattungswagen aus dem Friedhof zu fahren beginnt und die Glocke dem Verstorbenen das letzte Geleit gibt.

Das ist meiner Ansicht nach würdevoller und schöner, solange beim Verstorbenen zu bleiben, bis der Bestattungswagen den Friedhof verläßt. Dieser Artikel dient als Gedankenanstoß, wie wir die Verabschiedung zur Feuerbestattung, die immer häufiger wird, noch würdevoller gestalten können.

## Gibt es in der Frage der Pfarrbesetzung etwas Neues?

**Leider NEIN.** Am 11. Jänner 2008 wurde den Pfarrgemeinderäten aller fünf Pfarren – Liezen, Lassing, Rottenmann, Selzthal, Oppenberg – die beiden neuen Pfarrverbände Liezen-Lassing und Rottenmann-Selzthal-Oppenberg vorgestellt, auch die gegenwärtige Situation unserer Diözese.

Die betroffenen Pfarren sollen nun die Zeit nützen, um mit der jeweils anderen Pfarre im Pfarrverband zu überlegen, was es ab Herbst an Gemeinsamkeiten geben wird; vordringlich sind die Gottesdienstzeiten am Sonntag und an den Wochentagen zwischen Liezen, Lassing und Weißenbach festzulegen.

Zu Personalfragen war der diözesane Referent Thomas Bäckner nicht befugt, verbindliche Aussagen zu machen; er bat um Verständnis, dass auf Grund der Gesamtsicht diözesaner Planungen die Entscheidung über die personelle Besetzung der beiden Pfarrverbände spätestens erst im Juni 2008 fallen könnte, was von allen anwesenden Pfarrgemeinderäten sehr bedauert wurde.

**Es heißt also: Bitte warten ...**

## Segen des Monats

Du bist ein Kind der Schöpfung,  
so wie die Bäume und Sterne es sind.  
Du hast ein Recht darauf, hier zu sein.  
Ohne Zweifel entfaltet sich die  
Schöpfung so, wie sie es soll.  
Aus „Segenswünsche aus Irland 2008“

## Verabschiedungsfest für Pfarrer Josef Schmidt

**Samstag, 30. August 2008**

**19.00 Uhr: Hl. Messe, bei der der Hr. Pfarrer sich von Weißenbach verabschiedet.**

**Sonntag, 31. August 2008**

Der PGR hat mit den Vorbereitungen für diesen Tag begonnen und lädt bereits jetzt zur Mitfeier ein.

**9.00 Uhr: Gottesdienst in der Pfarrkirche**

Anschließend wollen wir in lockerer und ungezwungener Atmosphäre im Kulturhausaal gemeinsam mit unserem Hr. Pfarrer auf 32 Jahre als Pfarrer von Liezen zurückblicken und ihm alles Gute für den neuen Lebensabschnitt wünschen. Für alle Dankesworte und unterhaltsame Einlagen wird dabei auch genügend Platz sein.

Über die weiteren Planungen werden wir Sie im Pfarrbrief informieren.

**Wir bitten Sie, sich die Termine vorzumerken.**

Robert Semler, Geschäftsführender Vorsitzender des PGR

## Aschermittwoch in unseren Kirchen

**6. Februar 2008**

**Weißenbach:** 18.00 Uhr hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes

**Liezen:** 19.00 Uhr hl. Messe und Spendung des Aschenkreuzes

Der Aschermittwoch ist für katholische Christen ein strenger Fasttag: **keine** Fleischspeisen für alle und einmalige Sättigung am Tag für die Erwachsenen.

**Ab wann beginnt in meinem Leben etwas zur Last zu werden?**

Wenn etwas zu schwer ist, was ich nicht abschütteln kann, was mir meine Lebensfreude nimmt, meine Energie raubt, mich nicht schlafen lässt, über mich und mein Handeln bestimmt, meine Gedanken voll in Anspruch nimmt!

Ich will die kommenden Tage dazu verwenden, Klarheit für mich zu finden. Es ist wichtig!

**Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen!**

Christus hat mich durch seinen Tod und seine Auferstehung erlöst, weil er mir ein Leben in Fülle schenken will. Nicht erst nach meinem irdischen Leben. Sondern schon jetzt. Ich will dieses Geschenk annehmen.

**Was ist Last für mich?**

## Segen am Aschermittwoch

Der Herr segne dich – der du gebildet wurdest aus dem Staub der Erde und gesegnet bist von Seinem Atem.

Er lasse dich Seine Stimme hören, wenn du einen Weg gehst, der dich entfernt von der Quelle des Lebens.

Er öffne dir die Augen für die Vergänglichkeit der Welt – und wenn dein Leib den Weg alles Irdischen beendet, schenke Er dir in Seinem Haus den Platz des Unvergänglichen.

Er lindere die Angst vor jenem Tag und schenke dir die Kraft des Vertrauens – dem Schmetterling gleich – der mühelos und ohne Zorn sich dem Entpuppen stellt.

Das gewähre dir Gott, der das Leben will und nicht den Tod, der Vater und sein Sohn und der Lebensspender-Geist. Amen.

Herbert Jung (aus: Gottes sanfte Hände über Dir, Segensgebete für Gemeinde und Familie, Freiburg 1992, Verlag Herder)

## Sternsingeraktion 2008 – Spendenergebnis

**Liezen:** € 12.588,77 (2007: € 12.585,52)

**Weißenbach:** € 2.548,80 (2007: € 2.333,35)

**Gesamt:** € 15.137,47 (2007: € 14.918,87)

**Wir danken Ihnen für die freundliche Aufnahme und die großzügige Spende!**

Lebe in Frieden mit Gott,  
wie du ihn jetzt für dich begreifst.  
Und was auch immer deine Mühen  
und Träume sind in der lärmenden  
Verwirrung des Lebens – halte Frieden  
mit deiner eigenen Seele.  
Irischer Segenswunsch



# LIEZEN

## Gottesdienste:

**Montag, Mittwoch, Freitag  
und Samstag 19.00 Uhr**  
**Sonntag 10.00 Uhr**

## Gebetszeiten:

**Dienstag 9.30 Uhr**  
**Donnerstag 9.00 Uhr**

### Samstag, 2. Februar: Maria Lichtmess

19.00 Uhr: Hl. Messe mit Lichtfeier und Kerzenweihe

### Sonntag, 3. Februar

Spendung des Blasiussegens nach der Sonntagsmesse um 10.00 Uhr.

### 4. Februar: Rosenmontag

20.00 Uhr: Rosenmontag-Ball im Kulturhaus

### 6. Februar: Aschermittwoch

19.00 Uhr: Hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes

### Freitag, 8. Februar

17.30 Uhr: Andacht bei den Kreuzwegstationen am Kalvarienberg

18.30 Uhr: 1. Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche, anschließend hl. Messe.

### 10. Februar: 1. Fastensonntag

10.00 Uhr: Die Firmjugend stellt sich bei der Sonntagsmesse vor.

# WEISSENBACH

## Gottesdienste:

**Sonn- und Feiertage 8.30 Uhr**  
**Donnerstag 19.00 Uhr**

### Sonntag, 3. Februar

8.30 Uhr: Spendung des Blasiussegens am Ende der Sonntagsmesse

### 6. Februar: Aschermittwoch

18.00 Uhr: Hl. Messe mit Spendung des Aschenkreuzes

### Donnerstag, 7. Februar

18.30 Uhr: 1. Kreuzwegandacht, anschließend hl. Messe

Fang den Tag von heute nicht mit den Scherben von gestern an!

Der Tag von gestern, alle Tage und alle Jahre von früher sind vorbei, begraben in der Zeit. An ihnen kannst du nichts mehr ändern!

Hat es Scherben gegeben? Schleppe sie nicht mit dir herum! Denn sie verletzen dich Tag für Tag, und zum Schluss kannst du nicht mehr leben.

Es gibt Scherben, die wirst du los, wenn du sie Gott in die Hände legst.

Es gibt Scherben, die kannst du heilen, wenn du ehrlich vergibst.

Und es gibt Scherben, die du mit aller Liebe nicht heilen kannst. Die musst du liegenlassen!

Gott heile deine Wunden – er nehme von dir, was dich immer wieder verletzt.

Er segne dich und begleite dich auf deinem neuen und guten Weg, Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

# TERMINE

## Maria Lichtmess feiern wir ...

in Weissenbach: Donnerstag, 31. Jänner, 19.00 Uhr

in Liezen: Samstag, 2. Februar, 19.00 Uhr

Kerzen in einem Becher als Tropfschutz können am Kircheneingang um € 1,50 erworben werden. – In den Messfeiern werden diese und die mitgebrachten Kerzen für die Wohnung und für den Friedhof geweiht.

## Andachten im Pflegezentrum

Freitag, 16.00 Uhr

1. Februar: Pfarrer Josef Schmidt

15. Februar: Pfarrer Mag. Johannes Hanek

29. Februar: Pfarrer Josef Schmidt

## Beichtmöglichkeiten

Liezen: Freitag, 1. Februar 2008

ab 18.00 Uhr in der Barbarakapelle

Weissenbach: Donnerstag, 28. Februar 2008

ab 18.00 Uhr in der Sakristei

## Den Blasiussegen können Sie empfangen

Sonntag, 3. Februar 2008

■ Nach der Sonntagsmesse um 8.30 Uhr in Weissenbach.

■ Im Anschluss an die Sonntagsmesse um 10.00 Uhr wird in der Pfarrkirche der Blasiussegen spendet.

## Taufsamstage

9. und 23. Februar 2008

1., 15. und 29. März 2008

## Marienwallfahrt nach Admont

Mittwoch, 13. Februar, 18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Stiftskirche, die hl. Messe schließt an.

## Ökumenische Bibelrunde

Mittwoch, 13. Februar 2008 um 19.30 Uhr im Gruppenraum des Pfarrhofes, 1. Stock.

## Termine für die Ehevorbereitung

**Irdning:** Samstag, 15. März, 9.00–17.00 Uhr im Pfarrhof

**Liezen:** Samstag, 29. März, 10.00–19.45 Uhr im Begegnungsraum des Pfarrhofes

Vorhergehende Anmeldung aus Platzgründen unbedingt notwendig, Tel. 22425 oder e-mail: kath.pfarramt@liezen.at.

**Admont:** Sonntag, 30. März, 8.30–13.00 Uhr im Pfarrsaal

## Eucharistische Anbetung

**Liezen:** Jeden Freitag im Anschluss an die Abendmesse bis 20.00 Uhr

**Weissenbach:** 1. Donnerstag im Monat – 7. Februar – nach der hl. Messe bis 19.45 Uhr

## Friedhofsverwaltung

Persönlich oder telefonisch können Sie den Friedhofswalter Andreas Lammer jeden Montag von 16.30 bis 17.30 Uhr im 1. Stock des Pfarrhofes (Sitzungszimmer) erreichen: ☎ 22 425 DW 23 – oder für Terminvereinbarung: ☎ 0676/73 23 150.

**Am 3. und 10. Februar bitten wir um Ihre Spende zur Abdeckung der Stromkosten für die Kirchenheizung.**

**Danke für Ihren Beitrag!**

## Wir bitten um die € 4,- für den „Liezener Pfarrbrief 2008“

Wie jedes Jahr um diese Zeit ersuchen die Pfarrbrief-Austräger um Ihren Jahresbezugspreis von € 4,- für den „Liezener Pfarrbrief“. Er informiert Sie über das pfarrliche Geschehen, bringt Gedankenanstöße und Dokumentationen, berichtet auch über eben Erlebtes und Vergangenes.

Dank der Großzügigkeit der Bezieher und dem kostenlosen Austrägerdienst finanziert sich der Pfarrbrief selbst; einen monatlichen finanziellen Zuschuss aus dem Pfarrbudget könnten wir uns nicht leisten.

Deswegen meine Bitte als Redakteur und Herausgeber des „Liezener Pfarrbriefes“ um wenigstens € 4,-, wenn Sie als Spende eine Überzahlung zu leisten bereit sind, kann sich der Pfarrbrief auch weiterhin selbst finanzieren und zu besonderen Anlässen und Festzeiten sechsstufig erscheinen. – Sehr herzlichen Dank für Ihren Beitrag!

## Nachtrag zu den „Adventbegegnungen“: Christbaumversteigerung und Häferlverkauf

Die Versteigerung des Christbaumes, dessen Schmuck Marlis und Willi Streit gespendet haben, erbrachte € 230,-, der Verkauf der Weihnachtshäferl € 270,-; zusammen konnten der Direktion der Hauptschule € 500,- übergeben werden, die diesen Geldbetrag mit der Volksschule und der Sonderschule teilt, damit Schüler und Schülerinnen, die aus finanziellen Gründen an gemeinsamen Schul- oder Sportveranstaltungen nicht teilnehmen könnten, unterstützt werden können.

Eine gute Sache – wir danken allen, die zu diesem Spendenergebnis beigetragen haben.

Lege dir jeden Tag für deine Sorgen eine halbe Stunde zurück. Und in dieser Zeit mache ein Schläfchen.

Laotse

## In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Habacher Emmerich (87), Pyhrn 14; Zechner Antonia (90), Salzweg 1; Mandl Martin (85), Pyhrnstraße 47; Wagner Emil (82), Südtirolergasse 4; Prinz Stefanie (52), Schlagerbauerweg 1; Speckmoser Liselotte (83), 8903 Lassing, Fuchslucken 1 (früher Salbergweg); Fischlschweiger Peter (73), Weissenbach, Hauptstraße 74; Sach Franz (94), Dr.-Karl-Renner-Ring 39.

## Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

Ein Sohn Philipp Marcel von Johann und Tatiana Jaritz, Getreidestraße 5.

Der nächste Pfarrbrief erscheint ... am Donnerstag, dem 28. Februar 2008. – Wir bitten die Austräger wieder um ihren wichtigen Dienst.

Impressum: Medieninhaber: R.k. Pfarramt Liezen, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, ☎ 0 36 12/22 425, e-mail: kath.pfarramt@liezen.at • Homepage: www.pfarr-liezen.at  
Anschrift von Herausgeber und Redaktion:  
Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.  
Gesamtherstellung: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, ☎ 0 36 12/22 086, e-mail: office@jostdruck.com  
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.